

Saale-Beitung.

werben die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

für die Redaktion verantwortlich: ...

Schundbrecht'scher Jahrgang.

Nr. 357.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 2. August

1902.

Politische Wochenschau.

In dankbarer Erinnerung gedächte in dieser Woche das ...

Die Gedankenfreier Walde's fiel in eine ruhige Zeit, in der ...

Dieber's zu treiben, wie die Germania nicht müde wird, immer wieder frohlockend hervorzufragen. ...

Stärke Erregung ist dagegen durch den Fall Böhmig hervorgerufen worden, und es scheint nicht nur die ...

zu „enthüllen“ wäre, möchten aber zugleich den katastrophischen ...

In China hat man begonnen, die „chinesische Zollschutzmauer“ abzutragen. Die Bestimmungen über die ...

Deutsches Reich.

Pol- und Personalnachrichten.

\* Der Kaiser ist, wie bereits telegraphisch gemeldet, gestern in ...

Fonds von Schaubert verfügen. War die Anlage dazu da, so würde die ...

Doch zurück zu meinem langgestreckten Kreuzerheiligen, der die ...

(Wiederhol verboten.)

Der Kreuzerheilige.

Schild von Karl Pröll.

Es bekommt nicht gut, wenn man die Lebensferien schon im Voraus ...

Äbliche Almosen abtaukt, zeigt höchstens den Wis, sich Adressen und ...

In den Alpenländern, so lange sie nicht touristisch erobert waren, gab es ...



**Verwaltung und Rechtspflege.**

\* Nach einer Bekanntmachung des Quarantänemeisters in Bremerhaven ist auf Mabaogast die Pest ausgedrungen. Die aus dortigen Häfen kommenden Schiffe unterliegen gesundheitspolizeilicher Kontrolle.

**Kolonien.**

\* Die „Samoa-Bez.“ erklärt in ihrer letzten hier eingegangenen Nummer vom 21. Juni eine Warnung vor der Auswanderung nach Samoa.

„Wir hoffen es zwar für die Zukunft der Kolonie für notwendig, daß dieselbe häufiger besucht wird, und glauben auch mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß der Katakobu reiches Gewinn bringen wird, wenn Leute durch solche Besuche über Samoa sich vernünftig bilden sollten, ihre vielseitigen Kenntnisse in Bezug auf die Kolonie, um sich mit einem umgehenden Kapital und ohne geringe Vorkenntnisse für den Katakobu mit weitergehenden Hoffnungen hier niederzulassen, um dann in kurzer Zeit enttäuscht wieder von hier fortzufahren. Das in deutschen Wäldern und Büschen als ausbrechend zum Katakobu reichende Kapital von 3000 bis 10,000 M. sei unzureichend, um mindestens das Doppelte zu verdienen, um eine Katakobu-Plantage begründen und den Zeitpunkt ihres Ertrages abwarten zu können.“

**Ausland.**

**Zum Kulturkampf in Frankreich.**

In einem am Freitag in Nambouillet stattgehabten Ministerrath legte Ministerpräsident Combes die Lage der durch die Dekrete betroffenen kongreganistischen Niederlassungen dar, woraus sich ergab, daß von 6000 Niederlassungen die Hälfte von dem Vorgehen der Regierung nicht betroffen wird und daß die andere Hälfte der Aufzucht der Regierung entprochen hat außer 400, die erklärt haben, sie würden, um sich zu unterwerfen, die Schließungs-Dekrete abwarten. Die sie betreffenden Dekrete seien am Vormittag unterzeichnet worden.

**England.**

Die Zahl der Burenfamilien, welche bereits auf Farmen in Transvaal angeheilt sind, wird in einer „Reuter“-Meldung aus Pretoria auf 9000 geschätzt. Die Burendelegirten Fisher und Wessels, sowie der Sekretär Debrun sind am Freitag von Holland nach Southampton abgereist, um dort den Präsidenten Steijn zu besuchen. Steijn wird bei Rotterdam landen und dann in Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand mit vielen Vorkehrungsmaßregeln nach Scheveningen transportirt werden.

**Wiesbaden.**

Wiesbaden ist in einem der „Adel. Stg.“ zur Verfügung gestellten Rikardbriefe aus Johannisburg vom 2. Juli: Seit 6 bis 9 Monaten haben die Engländer keine Burenfamilien mehr in die Transvaalprovinz geschickt, weil es dort schon an allem Letzte und Besten fehlte, in dem die unglücklichen Opfer dort hinfüßten, bereits so weit in die Oeffentlichkeit gedrungen war, daß selbst in den Einwohnungen dagegen gemacht wurden oder richtiger: werden mußten. Dadurch wurde ein Zweck der Lager illusorisch: Leute, die sich bei den Buren zur Unterwerfung und Aufnahme meldeten, wurden rückwärts abgewiesen. wurden von den Engländern aber andererseits Familien einzeln oder in Lagern angetrieben, dann wurde ihnen alles weggenommen, Lebensmittel, Waffen, Holz zum Kochen und Weizen, alles was zu verwenden war. Diese Verplünderungen waren dann nicht durch den Hungergebot ausgeglichen. Unter den kampfenden Buren haben sich etwa ein Drittel bis ein Viertel ihrer Familien in den Lagern oder in den Bergen geholt, und diese haben erklärt: „Wir müssen uns ergeben, wir können Frauen und Kinder nicht umkommen lassen.“ Verhandlungen einzelner und die Vermittlung der Parteien trugen dazu bei, schließlich den Burenstand zu brechen und den Engländern zum „Siege“ zu verhelfen.

**Siam.**

In Nord-Siam ist ein Aufstand ausgebrochen. In Wang Pray in der Provinz Scharn wurden die Regierungsgebäude geplündert. Gegen die Plünderer sind Truppen entsandt worden.

**Wissenschaftl. Anst. Literatur.**

— Die gesammte Balwin's-Blegler-Expedition ist einem Telegramm an Direktor Andree in Göteborg zufolge in Söndagsboag in Norwegen eingetroffen. Alle Teilnehmer sind wohlbehalten.

— Das griechische Kultusministerium hat nach der „Wohlf.“ beschlossen, große Ausgrabungen in Eleusis, und zwar in der Nähe des Punktes, wo sich der Tempel der Demeter befand, und in den Umgebungen derselben auszuführen. Man hofft, daß diese Ausgrabungen viele bedeutende archäologische Funde ans Licht bringen werden, welche die noch unbekannten Einzelheiten der Eleusinischen Feste klarzustellen geeignet sind.

— Der Richter Wilhelm Jordan hat einen neuen Schlaganfall erlitten. Eine Seite ist gelähmt, und der Zustand des geistes Richters ist sehr ernst. Die auswärts wohnenden Kinder sind telegraphisch herbeigerufen worden. Wilhelm Jordan steht jetzt im 84. Lebensjahre.

**Provinzialnachrichten.**

\* Vom Bismarck, 1. Aug. (Vom Wetter.) Originalbericht. (Nachtr. verboten.) Nach der am vergangenen Sonntag eingetretenen ungünstigen Wendung hat das Wetter keinen merklichen Charakter des heißen Sonntags abgeben und sich verändert beibehalten. Mit nur geringen Unterbrechungen verblühte dieses Gewölk die Brockenkuppe, bei starken westlichen und südwestlichen Winden, welche aus vorgetrieben sind, gelassen aber hinter Schimmelfeile nur wenig zurückblieben, liegen häufig Regenwolken, getrieben von Sogel begleitet, herüber, und die Lufttemperatur rückwärts im Laufe der letzten beiden Tage nur zwischen 4 und 7 Grad und blieb im Durchschnitt dieser beiden Tage um volle 5 Grad hinter dem normalen Werth zurück. Auch die Ausstrahlung, welche manchmal, wenn bei vorwiegend westlichem und regnerischem Wetter plözlich der Wolkendecke zerbrach, in die sonstige Abkühlung der Bismarck entscheidend war, in diesen Tagen sehr vermindert, weil andauernd, auch wenn bei den Brocken einblühende Wolke sich löst, die Niederung im Schatten dichter Gewölke lag, und außerdem leichter Nebel die tieferen Schichten der Atmosphäre überdeckte. Auf dem Brocken ist an jedem der beiden vergangenen Tage die Sonne nur wenige Minuten. Erst in der letzten Nacht ist eine entschiedenere Wendung zum Besseren eingetreten, nachdem Abkühlen des Windes und Drehung nach Nordwest bei langsam ansteigendem Barometer sich gestern abend die Annäherung eines barometrischen Hochgebietes aus Nordwest angebahnt hatten. Bei letztem Nordwind gab es heute trocken und aufgereizter war, so daß man sich in vollkommen klaren, wolkenlosen Tagen zu verweilen vermöge, erblickt konnte. Allerdings war die Temperatur empfindlich

niedrig: in der freien Luft ging das Thermometer heute früh auf 1 Grad (am Erdboden sogar etwas unter dem Gefrierpunkt) hinab und hat selbst heute mit 6 Grad kaum überhöbert. Gleichwohl kann der augenblickliche Witterungscharakter ein sehr angenehmer sein, die Aussicht für die nächsten Tage, zumal die Lufttemperatur sich wieder heben dürfte, günstige genannt werden.

\* Staßfurt, 1. Aug. (Zuflüssen. — Bisheriger Tod.) Herr Kommerzienrath Bessler bei Bonn am heutigen Tage auf eine Bismarck'sche Staatsreise als Repräsentant des gewerkschaftlichen Arbeitgeber-Kreis Staßfurt zurückgekehrt. Er war von hier mit Schiffsreise eine ganz außerordentlichen Studienreise auf einem reichen Unternehmen, in dem eine große Zahl Beamte und Arbeiter im Bergwerks- und chemischen Industrie betriebe ihre Beschäftigung finden. Der Jubilar ist allen ihm angedachten Ehrentiteln am Jubiläumstage durch eine Heile aus dem Wege gegangen. Heute reist er nach Potsdam, um dort in der Begleitung des Reichspräsidenten die ihm zuwendenden Ehrungen, ein Festmahl und ein tüchtiger Beamter.

\* Halberstadt, 1. Aug. (Verhaftung eines Hochstaplers.) Der frühere Besitzer der Materialwaaren-Handlung „Königsberg Konsumbude“, der sich hier schließlich durch seine Kräfte nicht zu halten vermochte, verhaftet worden. Er war von hier mit Schiffsreise eine ganz außerordentlichen Studienreise auf einem reichen Unternehmen, in dem eine große Zahl Beamte und Arbeiter im Bergwerks- und chemischen Industrie betriebe ihre Beschäftigung finden. Der Jubilar ist allen ihm angedachten Ehrentiteln am Jubiläumstage durch eine Heile aus dem Wege gegangen. Heute reist er nach Potsdam, um dort in der Begleitung des Reichspräsidenten die ihm zuwendenden Ehrungen, ein Festmahl und ein tüchtiger Beamter.

\* Halle a. S., 1. Aug. (Lauter nage!) Ich heute nachmittag, von Staßfurt kommend, hier eingetroffen. Von den schlechten Zeiten scheint er wenig zu spüren, denn er hat in Staßfurt kein Gelbesaugen verstanden und sich dafür ein Pferd mit Wagen zugekauft. Morgen zieht er nach Harzberg weiter.

\* Harz, 31. Juli. (Jugendverbrechen.) Selbstmord der Tochter eines hiesigen Kaufmanns. Die Tochter des Kaufmanns ist hier, das Leben, indem er sich an einer Eisenbahn erhängte.

\* Weisfels, 1. Aug. (Bevölkerung.) Die Bevölkerung unserer Stadt liegt im besten Wohlstande um 401 Einwohner auf 28,582, welches Wachsbum umlohmere in die Augen fällt als der Geschäftszug der Stadtverwaltung viel reger sein könnte. Diese Anzahl ist bei der letzten Zählung im Jahre 1871 um 1000 Personen weniger gewesen. Immer einen reger Zugang nach bei der Folge.

\* Halberstadt, 1. Aug. (Zur Hundertjahrfeier.) Die Feierlichkeiten aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Befreiung des Reiches durch die Krone Preußens nahmen ihren Anfang. Im Gegenpart der Spitze der Behörden sind ein großes Festmahl gegeben worden, bei dem die Kaiserliche Hofkapelle heute vormittag einen Festkonzert gab. Der Direktor Heil eine Festrede. Heute nachmittag wurde in der von den Schulverwaltern geleiteten höheren Mädchenschule die Hundertjahrfeier in feierlicher Weise begangen. Dem Glanzpunkt bildete die Aufführung des Melodrams „Königin Luise.“ Sonnabend vormittag sind die Festlichkeiten ein Festmahl stattfand. Der Herr Dr. v. Böttcher zugegen sein wird. Nachmittags ist eine Feyer im Repertoireplan.

\* Aachen, 1. Aug. (Vom Höheren Technischen Institut.) Nach einer Mitteilung des hiesigen Direktors Berow ist die Meldung, daß die Untersuchung der herzoglichen Anstalt für die geistliche Bildung des Herzoglichen gegen den bisherigen Leiter des Höheren Technischen Instituts ergeben hat, unrichtig. Der Wahrheit allein entspricht, daß ein ehemaliger Angestellter des Instituts bei der Staatsanwaltschaft eine Anzeige eingereicht hat, worin dem bisherigen Leiter des Instituts mehrere Fälle eigentümlicher Verhältnisse von dem Institut zugewiesen zu Gunsten früherer Schüler der Anstalt zur Last gelegt. Die Staatsanwaltschaft hat, wie sich das von selbst versteht, die Prüfungsakten eingesehen und ist in die Voruntersuchung eingetreten, die zur Zeit noch nicht abgeschlossen ist.

\* Götting, 31. Juli. (Ein rufender Adler.) Im wahren Sinne des Wortes rufend wurde heute, abend gegen 8 Uhr die Fledermaus der Angewandten Naturgeschichte der Göttinger Universität in einem Zimmer des hiesigen Hofes bei dem Aufgange eines Meeresgeistes mit seinem Rufe in die Luftschichten ein; da er jedoch erheblich höher gefahren hatte, verlor er bald das Gleichgewicht und machte Bekanntschaft mit dem Erdboden. Dies geschah am dem Brocken in Wuth, die er nach Art der kleinen Kinder an dem unglücklichen Abende ausließ. Wie beschien wurde er auf dem Boden liegenden Besonderen und da er selbst nicht schnell genug mit dem Herabsturz fertig werden konnte, rief er einen Vorübergehenden — auch nicht ganz mickleren — Gefährten herbei, um mit diesem vereint dem Abende den Garzug zu machen. Als sie dann ihre Mühen beendet, beidens sich beide mit dem tommelnden Trümmern und Scherben weiter, gefolgt von dem Gefährten der zahlreichen Zuschauer.

\* Braunschweig, 1. Aug. (Uebungsritt. — Waffenvergiftung.) Einen Uebungsritt werden in der Zeit vom 20. bis 23. d. M. eine Anzahl Offiziere des 92. Infanterie-Regiments von hier nach Harzburg und zurück unternommen. — In Süppingenburg bei Königslutter erkrankten am Dienstag etwa 50 bis 60 Kinder Frauen und Kinder unter faulere Verunreinigungen. Gestern wurde die Diagnose von Wolff's Telegraphischen Bureau weiter folgt 200 Erkrankungen. (2. Heb.) Die hinzugezogenen Aerzte stellen die Diagnose auf Gumpenvergiftung. Die erkrankten Personen hatten am Montag gelegentlich eines Kräfteverlustes Windstöße und Schlägliche gegeben und es wurde vermutet, daß sich in diesen Umständen die Kinder, der vordere bei der Verabreichung des Zehns in einem kuppeligen Gefäße in die Hände eingeklopft. Genau hat sich dies jedoch nicht feststellen lassen, da von den Windstößen nichts mehr vorhanden war. Die Erkrankten liegen sämtlich schwer darnieder, doch sind Todesfälle bislang nicht vorgekommen.

\* Hagen i. W., 1. Aug. (Ein Unglück bei der Feuerwehrl.) Die Feuerwehr der evangelischen Feuerwehrgesellschaft des Hiesigen Hiesigen Johannes Dietrich am heutigen Nachmittage verurteilte eine wahre Wasserwanderung nach dem Friedhof II. Auch in den Straßen, die der impoante Zeugnis vom hiesigen Straßenaufbau aus prästete, hatte eine nach Tausenden schwebende Menschenmenge. Die ganze Stadt zeigt den Hinterlassenen und allen mit dem Hiesigen die Teilnahme durch Sammlungen und sonstige Beweise der

Mittheilung. Der Rath hat in seiner am Freitag abgehaltenen Sitzung einstimmig die Unterthänigung der Familien der Verunglückten beschlossen.

**Vermishtes.**

\* Eine neue Uebervandlung erhielt am Donnerstag von Westin ein Ehepaar aus der Kuratienstraße, welches infolge des schlechten Wetters seine Badersteine in Heilingsdorf sich abtrug und nach Berlin zurückkehrte. Bereits von der Straße wurde den Verhafteten der feierliche Pflichten der in ihrem Wohnraum auf. Als sie die Wohnung fanden, wurden sie gerade mit einem demerischen Hoch empfangen. In ihrem nicht geringen Erlaunen wurde eine urtheile G. Gesellschaft von acht Personen — vier Damen und vier Herren — beim Antritte der Verlobungsfeier. Das allein zurückgebliebenen den Umständen in feierlicherer Art zur Verfügung standen, waren bereits verheiratet, nur der Wein- und Charitenrath des „Heren“ war etwas gestolzt worden. Da das Mädchen schon seit sechs Jahren bei der Heirat dient und sich nicht dazu fähigte, ist der Heirat die Bahn besetzt worden.

\* Bankrottvertheiler. Die die Thaurer Wechsel, werden gegen die Forderungen der Pfandbesitzer der Pfandbesitzer, weil sie falsche urtheile Banknoten angefertigt haben.

\* Verhaftet ist vorgehen in Köln der Bankier August Debs, Inhaber des Bank, Wechsel- und Effekten-Geschäfts Strömberg & Co., dort, wegen Betrugs und falscher Geschäftsführung.

\* Eine Lebensretterin. Vor einiger Zeit ging die Nachricht die Wesel, daß eine Frauensperson aus Wäldchen sich erkrankt gemacht habe, mit einem nur zur Verfügung stehenden Mittel den erkrankten König Erhard von England zu retten; ferner, daß die auf das englische Konsulat berufen worden sei, dort Anweisung erhalten habe, nach London zu reisen — bis schließlich sich die ganze Geschichte als ein auf dem Meere abspielende Abenteuer herausstellte. Warum es der heilsamen Dame zu thun war, keuere ein geneaderter in Wäldchen erkrankter Inhaber folgenden Inhalts: „Bin gezeugen, mein durch Londoner Meise so sehr bedrückt gewordenes Kränkelergeschäft „Lebensraut“ an kapitalistische Persönlichkeit sofort zu verkaufen. Hoher Verdienst!“

\* Der untergegangene Dampf „Primus“ ist gestern nachmittag angefahren und glücklich an dem Ziel angekommen. In der Nacht wurde der Dampf die Seele eines etwa drei-jährigen Mädchens. — Die Sammlungen für die in Preußen verbliebenen betragen bis jetzt 130,000 M.

\* Ein Streik der Crupiers ist in dem bei seiner Spielstätte befristeten belgischen Vadeorte Sa ausgebrochen. Ein Crupier war von der Direktion der Spielbank entlassen worden, seine Kollegen erklärten sich mit dem Verabschieden solidarisch, dessen Nachfolger nicht zu werden dürften, wenn die Direktion nicht einwilligt, die am 1. Juli, dreizehn das Quartier und nahmen und zahlen eigenhändig das Geld. Soweit hatte die Affäre noch einen weiteren Schritt. Aber die Crupiers veranlaßten, als ihnen die Sache ins Handreich pflichtig, vor dem Kasino eine Demonstration, die der sich auch die Besatzung betheiligten, und die Demonstranten mußte mit blanker Faue einschreiten.

\* Das Stadtmuseum von Weisfeld hat nach genauer Untersuchung des Glockenturmes der Kirche von San Stefano die sofortige Räumung der umliegenden Wohngebäude im Umkreise vom belandenen Markt wegen großer Eintürzung gefordert. Und das Ende noch nicht abgeschlossen ist, setzen sich die Arbeiter von Weisfeld in dem am 1. Juli an die Spitze von San Marco begeben wurden. Das Museum löst sich in größeren und kleineren Trümmern vom Tage ab und führt zum Stürzen der in den benachbarten, nicht geklärten Häusern wohnenden Parteien unter demnächstigen Umständen in die Tiefe. In der Nacht ist bereits große Veranbarung, da man sich allenthalben müht, die am 1. Juli die Kirche von San Stefano bildet den Mittelpunkt des allgemeinen Städtischen Vorortes der Stadt. Der Thurm ist mehrere Jahrhunderte alt, wurde aber viel später als der Campanile von San Marco errichtet.

\* Als Anden an den Krieg hat Königener aus Transvaal in sich ein Denkmal zu errichten vorgeschlagen, mit denen er jetzt in England Bekanntschaft macht. Das „Drottah“ landete in Southampton vier Statuen, von denen jede etwa 2 Tonnen wiegt, und die aus goldfarbener Bronze verfertigt sind. Drei dieser Statuen wurden fünf nach der Niederlage des Dr. Jameson bei Krügerdorp in Pretoria errichtet. Sie stellen den Präsidenten Krüger und die Generale Soubert und Gromy. Die letzten stehen der Reihensform der Buren, dar. Die vierte Statue stammt aus Uniontown und ist die des Präsidenten Steijn, der ebenfalls in Felduniform dargestellt ist. Vor Krüger hat die drei hiesigen Denkmale des Ministers derer von Maitland zum Geschenk gemacht. Die Denkmale stehen zwei wirkliche Kriegstrophäen in Gestalt von Lanzen. Zudem hatte die Krüger's Obdenwagen mitgebracht. Ein Bombom-Geschütz und der Obdenwagen wurden der Gite von London überführt, während der eine Lange Tom heute auf dem Weg nach Pretoria ist, die andere eine große Menge von Eisenwerkzeugen, die für die Soldaten, Es sollen sich blau oder roth bekleiden. Wenn das nichts hilft!

\* Ein Spielölle nach dem Vertheile Monte Carlo wollen mehrere reiche Spieler in dem vornehmen Badersteine Sotawo in dem Staate New York begründen. Als besondere Ansehensgegenstand soll ein englischer Adliger, der Earl of Rosslyn erworben werden, um nach einem von ihm erfindenen neuen Spiel zu spielen, mit dem er in Monte Carlo großes Glück erregt hat. Er mon es dem Earl of Rosslyn überlassen, sein eigenes Geld nach seiner eigenen Methode aus Spiel zu ziehen oder ihm die Mittel des Spielölles-Syndikats zur Verfügung stellen will, steht noch nicht fest.

**Letzte Telegramme.**

Berlin, 2. Aug. Der „Wohlf.“ wird entgegen anderweitigen Meldungen, aus S. A. B. telegraphirt, daß Bismarck's Genehmigung in den letzten Tagen außerordentliche Fortschritte machte.

Breslau, 2. Aug. Das gestrige Unwetter richtete in vielen Theilen Schleifens bedeutenden Schaden an. Es fiel ein taubenartig hoher Hagel nieder, der stellenweise die Ernte vollständig vernichtete.

Bermburg, 2. Aug. Der Feldarbeiter-Ausstand dehnt sich neuerdings auf mehrere Gemeinden aus. In sechs von ihnen wurde der Ausstand beigelegt. Nach einzelnen Gemeinden wurde Militär beordert.

Wien, 2. Aug. Von Mont-Salvo wurde ein junger Mann ab und wurde sterbend aufgefunden.

Weiterwünscht auf Grund der Berichte der Deutschen Gewerkschaften

3. August: Abwechselnd feiteres und mäßiges, ein wenig kühleres Wetter und Regenhauer.

Meteorologische Station zu Oelde.

Table with 2 columns: 1. August (10 Uhr 12 Min. abg.), 2. August (7 Uhr 18 Min. mrg.). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, and other meteorological data.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Manufakturische Gewerkschaft. Die Gewerkschaft bezieht bekanntlich nördlich und nordöstlich von Hamm an der Lippe sieben Millionen Kohlen...

Waren- und Produktberichte.

Halle, 2. Aug. Bericht über Stroh und Heu, mittheilt von Otto Weisbach. Preis für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn...

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 1. Aug. (Telegr.) Roggen Winterweizen loco 77 1/2 (vorige Telung 77 1/2), Auster (-), September 74 5/8 (74 5/8), Dezember 74 5/8 (74 5/8)...

Kaffee.

Hamburg, 1. Aug. Kaffee behauptet, Umsatz 7000 Sack. Hamburg, 1. Aug. (Vernichtungsbericht) Good average Santos Sept. 29,25 Gd.

Zucker.

Hamburg, 1. Aug. Rohzucker loco 85 1/2, neue Konditionen 167, 169 1/2. Weisser Zucker rubig, Nr. 3 für 100 kg pr. Aug. 21 1/2...

Petroleum.

Hamburg, 1. Aug. Petroleum stetig, Standard white loco 6,60 Br. Antwerpen, 1. Aug. (Schlussbericht) Raffinirtes, Type weiss loco 18,00 bez. u. per pr. Aug. 18,00 Br.

Spiritus.

New York, 1. Aug. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7,0. Do. in Philadelphia 7,15. Do. Refined 8,50 (in Cases) do. Credit Balances at Oil City 1,22.

Wolle.

Hamburg, 1. Aug. Baumwolle. Subig. Oppland meist loco 48 Pfg.

Wasserzeichen (+ bedeutet über, - unter Null). Saale und Unstrut. Artens Oberpegel 31. Juli +0,46. Wessensfl. Oberpegel +0,03. Unterpegel +1,48.

Metalle.

Table of metal prices: London, 31. Juli. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig Tagesmarkt 300 l., 53 Pfd. Stierl. 2 s. 6 d. 3 Monats 53 Pfd. Stierl. 7 s. 6 d.

Berliner Börse vom 1. August.

Table of Berlin stock market: Oppeln Portl.-Cem. 7 102,355. Rhein-Cem.-W. 8 102,355. Saxonia Cement 3 91,000.

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterd. 3, Brüssel 3, Paris 5. Petersburg 4 1/2. London 3. Wien 5.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table of German bonds: Berliner Stadtanleihe 3 1/2 98,900. Preuss. Staatsschuld. 3 1/2 100,000.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Table of German iron priority bonds: Dortmund-Gronau 3 1/2 100,000. Oberspre. Südbahn 4 100,000.

Deutsche Eisen-St. Prior.

Table of German iron state priority bonds: Breslau-Warchau 4 100,000. Nordb.-Münch. K. 8 178,500.

Eisen-Prior.-Obligations.

Table of iron priority obligations: Ost-Pr. Eisenbah. 3 94,000. Ost-Pr. Staatsbah. 3 101,900.

Industrie-Aktion.

Table of industrial stocks: A.G. f. Anilinfabr. 15 232,400. Adolphsdamm 5 94,250. Annaburger Steing. 3 80,000.

Äusl. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Table of foreign iron stocks: Ausg.-Teplics 13,4. Bohm. Nordbahn 7,9. Galiz. (Kar.-Ludw.-B.) 5.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table of bank and credit stocks: A. G. d. K. r. A. Lpz. 175,750. Chemn. Bankverein 60,000.

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbrief.

Table of mortgage and annuity bonds: Aul.-Dessauer Pfand. 4 100,500. B.-Han. Hyp. u. K. 3 96,500.

Table of water levels: Saale and Unstrut. Artens Oberpegel 31. Juli +0,46. Wessensfl. Oberpegel +0,03.

Metalle.

Table of metal prices: London, 31. Juli. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig Tagesmarkt 300 l., 53 Pfd. Stierl. 2 s. 6 d.

Berliner Börse vom 1. August.

Table of Berlin stock market: Oppeln Portl.-Cem. 7 102,355. Rhein-Cem.-W. 8 102,355.

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterd. 3, Brüssel 3, Paris 5. Petersburg 4 1/2. London 3. Wien 5.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table of German bonds: Berliner Stadtanleihe 3 1/2 98,900. Preuss. Staatsschuld. 3 1/2 100,000.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Table of German iron priority bonds: Dortmund-Gronau 3 1/2 100,000. Oberspre. Südbahn 4 100,000.

Deutsche Eisen-St. Prior.

Table of German iron state priority bonds: Breslau-Warchau 4 100,000. Nordb.-Münch. K. 8 178,500.

Eisen-Prior.-Obligations.

Table of iron priority obligations: Ost-Pr. Eisenbah. 3 94,000. Ost-Pr. Staatsbah. 3 101,900.

Industrie-Aktion.

Table of industrial stocks: A.G. f. Anilinfabr. 15 232,400. Adolphsdamm 5 94,250.

Äusl. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Table of foreign iron stocks: Ausg.-Teplics 13,4. Bohm. Nordbahn 7,9.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table of bank and credit stocks: A. G. d. K. r. A. Lpz. 175,750. Chemn. Bankverein 60,000.

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbrief.

Table of mortgage and annuity bonds: Aul.-Dessauer Pfand. 4 100,500. B.-Han. Hyp. u. K. 3 96,500.

Leipziger Börse, 1. August.

Table of Leipzig stock market: Sächs. Rent.-Anl. M. 91,000. Mansf. Gew. 1879 100,000.

(Zeit. Unterhaltungsblatt und Blätter für's Haus.)